



Kath. Kirche St. Peter Mainz

41 / III Reinigung und Revision des Instruments: 2014

Die Orgel stammt ursprünglich aus der Karmeliterkirche Nimwegen

1984 von der Gemeinde aufgekauft
1986 von Fa. Wilbrand eingebaut mit diversen Veränderungen am Pfeifenwerk, neuer Orgeltechnik und neuem Prospekt einschl. Gehäuse

2014 Reinigung und Revision des Instruments:

Instandsetzung der Orgeltechnik und des Pfeifenwerks
Unter anderem:

- Verbesserung der mangelhaft arbeitenden Windanlage mit teils neuen Regulierbälgen und Kanälen
- Beseitigung Windabfall HW Bourdon 16' durch Taschenlade für C-A
- Überholung der Klaviaturen
- Reparatur der 16'-Prospektpfeifen
- Zugangsverbesserungen zur Technik und Stimmung
- Manualwechsel PO / SW
- neue elektronische Koppelanlage mit: III/I 16', III/II 16', III/III 16', III/III 4'
- Neuordnung der Registerzuganordnung für Manualwechsel und Koppeln und der Registererweiterung Untersatz 32'
- Öffnung des Untergehäuses mittels Gitter zur Klangverbesserung SW
- Vergrößerung der Jalousiefrontfläche im SW
- Kröpfen und Versetzung Praestant 8' C und CS in den Schwellkasten

Um- und Nachintonation:

- Grundlegende Nach- und Umintonation der Orgel mit mehr Grundtönigkeit und Fülle in den Grundstimmen
 - Anbringen von Vorderbärten, Seitenbärten und Bartrollen, Austausch der zu eng gewählten Windzuleitungen zu den abgeführten Pfeifen
 - Mensurrückungen bei Gedecktbas, Quintbas, im PO bei Gedeckt, Rohrflöte und Schwiegel 2'
- Umstellung der Cymbel im PO

Dispositionsänderungen:

Untersatz 32' neu, ab c^o aus Subbas, Subbas neue Einzeltonlade c^o-f' und damit gleichzeitig Verbesserung der Windverhältnisse in den Pedalkanzellen
Neue Oboe 8' im SW

Betreuender OSV ist Dr. Achim Seip, Mainz und Kirchenmusiker Andreas Leuck